



Biss informiert

Liebe Gloggnitzerinnen und Gloggnitzer!

Wir wollen Sie wieder über wichtige Vorkommnisse informieren.

Trinkwasser-Nutzung beim Bau des Semmeringbasistunnnes

Wie Ihnen bereits mitgeteilt untersucht das Joanneum Research - beauftragt von der EVN – eventuelle negative Auswirkungen der Injektionsmaßnahmen

(verwendete Materialien) beim Tunnelbau auf die Qualität des Trinkwassers.

Bei einem Gespräch am 7.6.2013 mit EVN-Wasser (Hr. DI Dinhobel und Hr. Ing.

Brandl) zeigten die bisherigen Zwischenergebnisse , dass wahrscheinlich keine

negativen Auswirkungen zu erwarten sind, da diese Materialien auch beim

Semmering-Straßentunnel eingesetzt wurden.

Bei der Planung wird eine separate Ausleitung für das Trinkwasser bereits berücksichtigt.

Wichtig ist aber, dass ausschließlich das Trinkwasser, welches entlang der

Tunnelröhren angetroffen wird separat abgeleitet wird, Quellen in der Nähe werden

nicht betroffen sein, da man hofft, dass durch Injektionsmaßnahmen auch

entsprechende Wassermengen im Berg verbleiben.

Leider ist eine Nutzung des Trinkwassers erst nach Fertigstellung des Tunnels

möglich. Die während der Bauzeit anfallenden Mengen werden daher nur in die

Schwarza abgeleitet!

Wir bleiben am Ball und informieren Sie laufend - auch im Schaukasten neben der

Fa. Hartlauer.

Fahrzeuge auf der Semmeringstraße Jänner bis April 2012/2013

	2012 pro Monat		2013 pro Monat	
Kraftfahrzeuge	755.728	188.930	734.364	183.590
PKW	703.650	175.910	681.350	170.330
LKW/Sattelz.	52.078	13.020	53.034	13.258

Festzustellen ist jedoch wieder, dass - wie im letzten Jahr – in den Wintermonaten **Jänner / Februar ca. 10.800 LKW/Sattelzüge pro Monat** fahren und dann im **März auf 13.845 (+ 28 %)** und im **April auf 16351 (+ 51 %) Fahrzeuge ansteigen.**

Dies verstärkt unsere Vermutung, dass „ **Mautflüchtlinge** „, um Zeit und Kosten zu sparen, durch das Höllental fahren, da sie **seit 2012 nicht durch das Helenental** fahren dürfen und sonst die **längere Route über Wr: Neudorf** nehmen müssten.

Wir werden eine **neuerliche Verkehrszählung** über einen längeren Zeitraum verlangen und mit dem Innenministerium Kontakt aufnehmen!

Außerdem haben wir die genauen Aufzeichnungen vom Ombudsmann ; Hr. Ing. Eibler, über die Baustellenfahrten bekommen und haben diese mit der starken Zunahme des LKW/ Sattelzüge-verkehrs – wie nachstehende Werte zeigen - wenig zu tun.

Baustellenfahrten:

Jänner	116 Fahrten
Februar	788 Fahrten
März	532 Fahrten
April	582 Fahrten

Geschwindigkeiten auf der Semmeringstraße

Durch das Radar gingen die gefahrenen Geschwindigkeiten im Vergleich zu 2012 deutlich zurück, obwohl sie auf Grund der vorgeschriebenen 50 km/h noch immer zu hoch sind.

Durchschnittsgeschwindigkeiten-Rückgang:

Jänner 2013	von 61km/h	auf 55 km/h
Februar 2013	von 62 km/h	auf 56 km/h
März 2013	von 62 km/h	auf 56 km/h
April 2013	von 61km/h	auf 56 km/h

V 85-Geschwindigkeiten:d.h. 15 % der KFZ fahren diese Geschwindigkeit oder bis zu 100 km/h)

Diese Geschwindigkeiten gingen im gleichen o.a. Zeitraum von 66 km/h auf 59 km/h zurück

Bauarbeiten Reichenauer Straße

Wir werden wie bisher wieder genau auf die Vermeidung von Fahrbahnverschmutzungen durch den Baustellenverkehr und sonstigen Störungen für die Anrainer achten.

Lärmmessungen an der Semmeringstraße im Mai

Leider liegen uns bis Redaktionsschluss keine Daten vor und werden wir diese bei der nächsten Ausgabe berücksichtigen.



www.biss2640.at